



Die „Super 7s Serie“

Liebe Trainer, Spielerinnen und für unseren Verband Aktive!

In Zukunft soll es in Deutschland parallel zu den Bundes- und Regionalligen auch eine 7er-Turnierserie geben, die Super 7s Serie (S7S). 7er-Rugby soll als „eigene Disziplin“ neben dem 15er-Rugby so einen festen Platz in unserem Spielbetrieb bekommen.

Nachfolgend stellen wir Euch das Konzept vor.

Die Idee in Kürze:

Es soll einen regelmäßigen Spielbetrieb für 7er-Frauenteam in Deutschland geben. Gespielt wird eine bundesweite Turnierserie, die sich soweit möglich an IRB-Vorgaben anlehnt. Das beinhaltet unter anderem, dass die Turniere grundsätzlich zweitägig stattfinden. Aus den Ergebnissen der Turnierserie unter Einbeziehung der Ergebnisse der offenen deutschen 7er-Meisterschaft wird der Gesamtsieger der Serie ermittelt.

Und wie läuft das?

Es wird in der kommenden Saison – die offene 7er-Meisterschaft eingeschlossen – sieben 7er-Turniere geben, die sowohl für deutsche als auch für internationale Frauenmannschaften offen sind. Diese Turniere finden an unterschiedlichen Orten über Deutschland verteilt statt. Auf jedem Turnier wird nicht nur ein Sieger, sondern auch jede Platzierung ausgespielt.

Auf den Turnieren wird je nach Anzahl der gemeldeten Teams nach einem festgelegten System (Anzahl Pools, wer gegen wen usw.) gespielt. Diese abstrakten Spielpaarungen wird Bärbel erstellen und wir in den nächsten Tagen versenden. Welches Team letztlich in welchem Pool spielt richtet sich nach den Ergebnissen in den bisherigen Turnieren. So werden z.B. die besten Teams (s. Rangliste unten) in verschiedenen Pools spielen, neue Teilnehmer werden entsprechend auf die Pools verteilt.

Da zu Beginn der Turnierserie in diesem Jahr noch keine Rangliste vorhanden ist, werden beim ersten Turnier nach Möglichkeit die Teilnehmer nach Leistungseinschätzung durch die Spielleitung – Bärbel Glass – auf die Pools verteilt. Hierfür werden Kriterien wie das Ergebnis bei der offenen deutschen 7er-Meisterschaft, aber auch bei anderen 7er-Turnieren der letzten Saison (Endturnier RL) einbezogen.

Und wer hat hinterher gewonnen? Wie sieht es mit der offenen 7er-Meisterschaft aus?

Der Gesamtsieger der Turnierserie wird am Ende der Saison auf der offenen 7er-Meisterschaft geehrt werden. Die Ermittlung, welches Team Gesamtsieger ist, erfolgt nach folgendem Punktesystem.

Hierzu werden den Platzierungen auf den Turnieren die Punkte wie folgt zugeordnet:

- 1. Platz: 14 Punkte
- 2. 12
- 3. 10

4. Platz	8 Punkte
5.	6
6.	5
7.	4
8.	3
9.	2
10.	1 Punkt

Die vier besten Ergebnisse der regulären Turniere jedes Teams im Laufe der Turnierserie werden addiert. Ein Team erhält nur für tatsächlich gespielte Turniere die entsprechenden Punkte.

Auf der offenen deutschen 7er-Meisterschaft werden ebenfalls Punkte vergeben, allerdings zählt sie doppelt. D.h. es wird für jeden Platz die doppelte Punktzahl vergeben, z.B. gibt es für einen ersten Platz auf der offenen deutschen 7er-Meisterschaft 28 (= 2 x 14) Punkte.

Im Endeffekt fließen die Ergebnisse der offenen deutschen 7er-Meisterschaft so mit einem Drittel, die Ergebnisse der Turniere mit zwei Dritteln in das Gesamtergebnis ein. Gesamtsieger der S7S ist am Ende das Team mit den meisten Punkten bzw. dem ersten Platz in der Rangliste. Gesamtsieger kann jede teilnehmende Mannschaft werden.

Hiervon unabhängig wird auf der offenen deutschen 7er-Meisterschaft weiterhin wie bisher der deutsche 7er-Meister ermittelt, hier bleibt alles wie gehabt. Auch Deutscher 7er-Meister können weiterhin nur deutsche Vereinstams und Spielgemeinschaften deutscher Vereine werden. Weitere Teams können zur im Rahmen der Teilnahme an der S7S an der offenen deutschen 7er-Meisterschaft außer Konkurrenz teilnehmen.

Wann wird gespielt?

Die 7er-Termine für das kommende Halbjahr sind an den Wochenenden 17./18.10., 31.10./1.11. und am 7./8.11. Die Termine für das kommende Halbjahr werden spätestens auf der Arbeitstagung im Januar beschlossen.

Kollisionen mit anderen Spielterminen sollten soweit möglich vermieden werden. Dadurch, dass für jedes Team nur die vier besten Turnierergebnisse in die Gesamtwertung der Serie einfließen, ist die Teilnahme an der Turnierserie insgesamt aber dennoch für Teams und Spielerinnen aller Ligen möglich, selbst wenn es vereinzelt zu Terminkollisionen mit dem restlichen Spielbetrieb kommt.

Wieso zweitägig?

Auf den Turnieren wird jedes Team – bei entsprechender Teilnehmerzahl – zwischen 4 und 6 Spiele haben. Diese an einem einzigen Spieltag durchzuführen, wäre insgesamt eine zu große Belastung für die Spielerinnen.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass Teams aus ganz Deutschland teilnehmen können. Ein eintägiges Turnier mit Beginn Samstag morgens würde für die meisten Teams eine Anreise am Vorabend erfordern. Durch die Verteilung auf zwei Tage ist es möglich die Turniere von Samstagmittag bis Sonntagnachmittag laufen zu lassen, so dass An- und Abreise für alle an den Spieltagen möglich sind.

Zudem sieht der IRB vor, dass 7er-Turniere zweitägig stattfinden.

Wie ist der Zeitplan für so ein Turnier?

Beginn der Poolspiele wird samstags um ca. 13 Uhr sein. Sonntags beginnen die restlichen Poolspiele oder die Platzierungsspiele – je nach Teilnehmerzahl – zwischen 9 und 10 Uhr. Ende des Turniers wird um ca. 16 Uhr sein.

Wer darf mitspielen?

Die Turniere sind grundsätzlich sowohl für deutsche Frauenmannschaften als auch Frauenteam aus dem Ausland oder Mannschaften, die aus Spielerinnen verschiedener Vereine bestehen, offen.

In der Praxis heißt das: Die Teams füllen vor Beginn einen Meldebogen, ein Teamsheet, mit den Namen ihrer Spielerinnen, Trikotnummer und – soweit vorhanden – Spielerpassnummer aus. Ein Team besteht aus den Spielerinnen auf dem Meldebogen, die Spielerinnen können im Regelfall nur für ein Team pro Turnier antreten. Entsprechend den IRB-Regeln dürfen 12 Spielerinnen pro Turnier, 10 pro Spiel antreten.

Auch minderjährige Spielerinnen ab 15 Jahren sind – wie bisher in den Bundesligen – spielberechtigt. Sie brauchen jedoch entweder einen deutschen Spielerpass von ihrem Heimatverein oder aber eine Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten und ihres Arztes um antreten zu dürfen.

Einzelne Spielerinnen können sich bei Interesse ebenfalls beim austragenden Verein zur Teilnahme melden – gibt es genug Interessentinnen, wird ein Mix-Team („Piratenteam“) geformt.

Wo finden die Turniere statt? Wer darf ein Turnier ausrichten? Und was braucht es für die Ausrichtung?

Die Turniere sollen im gesamten Bundesgebiet, nach Möglichkeit gleichmäßig verteilt, stattfinden. In der ersten Saisonhälfte wird Bärbel Glass aufgrund der fortgeschrittenen Zeit Vereine, die Interesse an der Ausrichtung bekunden, deswegen ansprechen.

Vereine, die gerne in der zweiten Jahreshälfte eines der Turniere ausrichten möchten, können sich hierfür auf bzw. kurz nach der Arbeitstagung im Januar bewerben.

Für die Durchführung eines Turniers sind folgende Rahmenbedingungen zu erfüllen:

- ein oder mehrere Rugbyplätze, die die Anforderungen für die Durchführung von Spielen gerecht werden (ordnungsgemäße Feldmarkierungen, vorgeschriebene Schutzmaßnahmen, ...)
- ausreichend Duscmöglichkeiten in Platznähe
- ausreichend Schiedsrichter
- Wasser für die Teams (bekannt aus den Regionalligen)
- soweit möglich eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit für Teams - sei es eine Turnhalle, Schlafplätze im Vereinshaus oder je nach Jahreszeit eine Zeltmöglichkeit. Gibt es eine solche Möglichkeit nicht, sollten die Vereine in die Einladung zum Turnier ein oder zwei Empfehlungen schreiben, wo man am besten günstig und verkehrsgünstig zum Platz gelegen übernachten kann (Hostel, Jugendherberge o.ä.)

- Verpflegung für die Teams Samstagnachmittag und Sonntagmittag – nach Wahl des gastgebenden Vereins in den Meldegebühren inbegriffen oder als Essensverkauf, s.u.

Und die Kosten?

In künftigen Jahren wird es eine Lizenzgebühr für die Serie insgesamt geben. In diesem Jahr möchten wir als „Anfangsbonus“ keinen Gebrauch hiervon machen und die Kosten des Spielbetriebs anderweitig abdecken.

Die Meldegebühren für die einzelnen Turniere werden von den ausrichtenden Vereinen bestimmt. Hiervon decken die Vereine ihre Kosten für Schiedsrichter, Wasser, ggfs. Obst, Mahlzeiten und Übernachtungsmöglichkeit (s.o.). Die Meldegebühren sollen nach Möglichkeit ein Startgeld von 80 € pro Team ohne bzw. 150 € pro Team (bzw. 10 € pro Person) einschließlich überdachter Übernachtungsmöglichkeit nicht übersteigen. Der Umfang dessen, was durch die Meldegebühren abgedeckt ist, wird durch die Veranstalter vor dem Turnier bekannt gegeben.

Anreise, Übernachtung und Mahlzeiten tragen die teilnehmenden Vereine soweit nicht im Meldegeld enthalten selbst.

Das Kleingedruckte – die Organisation.

Die Spielleitung der Turnierserie wird für den Anfang Bärbel Glass übernehmen.

Bitte teilt ihr unter RBW-Frauenrugby@web.de bis zum 30.8.2009 mit, ob ihr mit einem Team an den Turnieren teilnehmen werdet und auch, wenn ihr eines der Turniere ausrichten möchtet. Auch eine Teilnahme an nur einzelnen oder einem Teil der Turniere ist möglich und eine entsprechende Nachricht an Bärbel gewünscht. Diese Informationen sind für uns vor allem zur Planung der Turniere und Austragungsorte wichtig.

Es gibt vor jedem einzelnen Turnier eine Meldefrist (vgl. DRF-Rahmenplan), die ca. vier Wochen vor dem Turnier endet. Mit der Meldeliste wird der Spielplan erstellt. Für den Fall, dass sich nicht genug Mannschaften für ein Turnier angemeldet haben, werden die Vereine hierüber bis ca. 2 Wochen vor dem Turnier informiert.

Sollten Spielerinnen keinem Rugbyverein in Deutschland angehören, dürfen sie trotzdem mitspielen. Sie müssen sich jedoch darüber im Klaren sein, dass eine zusätzliche Krankenversicherung, wie sie normalerweise über die Vereine erfolgt, für sie nicht besteht. Das bedeutet, dass mögliche Verletzungen über die private Krankenversicherung abzuwickeln sind.

Feedback? Weitere Fragen?

Wir sind uns dessen bewusst, dass ein vollständig neues Spielsystem ein Umbruch ist und Fragen aufkommen können. Hierfür sind wir als Frauenausschuss offen und freuen uns auf Anregungen. Ihr erreicht uns unter RBW-Frauenrugby@web.de oder pressedrf@googlemail.com.

Gleichzeitig ist eine erste Evaluation und – wo nötig – Anpassung dieses Turniersystems für die Arbeitstagung Frauenrugby am 16. Januar 2010 in Berlin im Januar geplant. Bitte merkt diesen Termin schon jetzt hierfür vor.